

- [2.] Disem nach wirdt der beschluss der rächnung abgelesen.
- [3.] Undt daruber [der] Zohler [in der Stadt, Franz Marian **Wickart**], undt beyde sustleüt [Jakob **Blunsch** und Paul **Stocklin**] beten umb einen fürspräch für Jhre dienst anzuhalten, [der] Zohler an der rüss ware dis Jahr ledig.¹
so Sye Jhnen widerum conferiert worden sye umb die bürgen gefragt in glichem der haussmeister [d.h. der Immerer Josef Michael **Moos**]
- [4.] nach deme dass guetachten wegen ausstheillung dess herren kernens undt umbgelts abgelesen wirdt Eine umbfrag wegen der feürsprächen
- [5.] Nach diserem wirdt durch die ...[?]² HH zogen, in welchess drittel der newe Anckhen wäger [Karl Wolfgang **Keiser**] gefallen undt darüber der alte Anckhen wäger Joseph Leonti Mooss [=Moos] an einen zue rahten angefraget

Schriber diss recomendirt Sich"

- 1) Franz **Speck**, Zöllner an der Reuss, verstarb im Februar 1698 im Amt; als dessen Nachfolger wurde Johann Jakob **Moos** gewählt.
- 2)

486
 Auf diesem wirdt bey die 15. 16. 17.
 H. Vogt. in verlassenen Artikel dar
 umon durch verfahren gefällig. hnd
 darüber klar alten durch wäger
 Joseph Leonti Moos an nütz Jun
 nach angefraget

AH 144, 482 und 486 - Blatt 486^v leer

144/111

1701 Mai

A

"MEMORIALE, [VERFASST VON STADTSCHREIBER WOLFGANG II. VOGT ZU-
 HANDE DES STABFÜHRERS, BEAT KASPAR ZURLAUBEN] AUFF DIE
 GEWOHNTE MEYENGMEINDT[EVERSAMMLUNG DER STADT ZUG]

"1.º die gwohnlliche proposition

- 2.° *Statschreiber [Vogt], gross[weibel von Stadt und Amt Zug, Martin **Uttinger**], undt underweibel [der Stadt Zug, Franz Thomas **Stadlin**] beten umb Jhre dienst*
- 3.° *wirdt ein umbfrag, umb MgH [Ammann bzw. Stabführer und Rat] under den burgeren gehalten*
- 4.° *umb einen newen fürsprüchen von den H Rächten zum [Wochen]gricht wirdt hr. Rahtsh. [Karl Franz] Muess [=Muos] angefragt¹*
- 5.° *Jn glichem zum grossen gricht wirdt herr [alt] seckhelmeister [der Stadt Zug, Hans Jakob] **Keiser** angefragt.²*
- 6.° *Schwert man den gwohnten Eidt zuesamen*
- 7.° *wirdt die vor Raht gemachte Ordnung der Metzg halben abgelesen.*
- 8.° *wirdt der [Viehauf-]Treib uff die Allmenden gmacht.*
- 9.° *Pfleger [von] St. Wolffgang [Wolfgang Damian **Müller**] wirdt umb seine bürgen gefragt*
- 10.° *Jst die Rüte [=Rüti] zue verganten*
- 11.° *Ein Gsandten Zur Jahrrächnung [vom Juli 1701] nacher Baden.³*
- 12.° *ein gesandten uber dass gebirg [die Alpen gemeint] zue erwellen.⁴*
- 13.° *ein gsanten Zur hiessigen Somerrächnung*
- 14.° *Ein umbfrag oder anzug dess burgerlichen Stabss."*

1) Als dessen Nachfolger wurde dann Johann Jost **Müller** gewählt.

2) Als dessen Nachfolger wurde dann Johann Oswald **Hess** gewählt.

3) s. EA VI 2, 923 (Nr. 468). Die Stadt Zug war dabei durch **Beat Kaspar** Zurlauben vertreten.

4) Gemeint ist damit die Jahrrechnung vom 10. August 1701 in Lugano bzw. die von nach dem 10. August 1701 in Locarno, s. ebenda 940 (Nr. 471) bzw. (Nr. 472). Stadt und Amt Zug war dabei durch Karl Bonaventura **Bran- denberg**, von Zug, vertreten.

AH 144, 483 und 485

144/112

1735¹

"SINNREICHE HISTORY. O EWIG=GRUND = GÜTIG= UND BARMHERTZIGER GOTT! WIE UNÜBERWINDLICH SEYND DEINE RECHT-LIEBENDE IN DEINEM DIENST DURCH DEINE KRÄFFTIGE GNAD / DIE MIT BERNARDO VON MENT[H]ON [RICHTIG: VON AOSTA], REGULIERTEN CHOR=HERREN DESS H. AUGUSTINI / SO WUNDERLICHE SACHEN HAT AUSSGEWÜRCKET."

s. die Abbildung der Titelseite am Schluss von AH 144